



Presseinformation

Regensburg, 05.03.2026

Verantwortlich: Stephanie Kexel

Schaum auf der Donau in Regensburg – kurze Information

Im Stadtgebiet Regensburg ist aktuell Schaum auf der Donau sichtbar. Wir gehen bei der aktuellen Schaumbildung von einem natürlichen Phänomen aus, das durch eingeschwemmtes organisches Material nach Hochwasser und Tauwetter entsteht. Messwerte zeigen keine auffällige Sauerstoffzehrung.

Seit Wochen haben die Donau und ihre Nebengewässer aufgrund der Niederschläge und des Tauwetters erhöhte Wasserstände. Während des Hochwassers ist durch die Überflutungen verstärkt organisches Material, wie abgestorbene Algen, Pflanzenreste oder Laub, eingetragen worden. Tritt ein Gewässer über die Ufer ist das Wasser meist besonders reich an solchen proteinhaltigen Bestandteilen. Werden diese dann mit großer Kraft aufgeschlagen und dabei Sauerstoff und Stickstoff aus der Luft eingetragen, wie beispielsweise am Pfaffensteiner Wehr, dann bildet sich Schaum. Anschaulicher: Wie Eiweiß, dass man mit einem Schneebesen oder dem Handmixer zu Eischnee aufschlägt.

Aktuell messen wir eine hohe Sauerstoffsättigung in der Donau aufgrund der aktuell niedrigen Wassertemperaturen.

